

# AACHEN OST

Endlich wieder Kino in Aachen-Ost!

Mit der Umwandlung des Odeon-Kinos am Adalbertsteinweg in einen Supermarkt wurde das letzte Kino in Aachen-Ost Anfang der 1970er-Jahre zerstört. Seit einer Generation fand keine öffentliche Filmvorführung mehr im Viertel statt. Im Rahmen der Stadtteilerneuerung Aachen-Ost werden seit 2001 an außergewöhnlichen Orten außergewöhnliche Filme gezeigt. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger in Aachen-Ost (und natürlich auch darüber hinaus) herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist frei!

Außergewöhnliche Orte bislang:

Kirche St. Fronleichnam  
Industriehalle Weißwasserstraße  
Güterbahnhof Rothe Erde  
Bolzplatz Barbarastrasse

Schulhof Aretzsstraße  
Kirche St. Josef  
Schwimmhalle Ost  
Kennedypark

Knast Adalbertsteinweg  
Stadion Schwarz-Rot  
Umspannwerk  
Fabrikhalle Philips

## 18. Der neu gestaltete Kennedypark

Der Kennedypark ist Aachens jüngste Grünanlage. Bis 1963 standen hier die Überreste der »Gelben Kaserne« – eine Militäranlage aus der Kaiserzeit. Das einzige Überbleibsel bildet der Säulengang. Durch ihn paradierten in der gar nicht so »guten, alten Zeit« die Soldaten in Richtung heutiger Oppenhoffallee. Nach dem Abriss der Kaserne wurden dort die beiden hübsch-hässlichen Hochhäuser gebaut und in den weiteren Jahren der Kennedypark angelegt. Heute, fast 50 Jahre später, ist

der zentraler Treffpunkt und »grüne Lunge« des Viertels. Nach 2003 und 2008 benutzen wir den Park zum dritten Mal als Open-Air-Kino. Der Film wird auf der frisch eingeweihten Bühne vorgeführt. Für passende Snacks und Getränke sorgt die Schülerfirma »Tu Was« der GHS Aretzsstraße. Sitzkissen und wetterfeste Kleidung werden empfohlen. Nur bei ganz schlechtem Wetter weichen wir aus in die Aula des Geschwister-Scholl-Gymnasiums, Stolberger Str. 200.

**Nächster Termin:**

**12.11.2011, 19.30 Uhr: Schwimmhalle Ost**  
**The Deep Blue (GB 2003)**

„faszinierender und intelligenter Augen- und Ohrenschauspiel“ (filmdienst)



«Außergewöhnliche Filme an außergewöhnlichen Orten» ist eine Veranstaltungsreihe im Rahmen der Stadtteilerneuerung Aachen-Ost in Zusammenarbeit mit der Stadt Aachen und dem Stadtteilbüro Aachen-Ost.  
Idee, Konzeption und Realisierung:  
Dr. Markus a Campo und  
Manfred Rüssel



Die neue Bühne am Kennedypark (Foto: Harald Krömer)

# Open-Air-Kino im Kennedypark

Freitag, 02.09.2011  
21.00 Uhr

mit der Multikulti-Komödie

**KEBAB CONNECTION**



(Ausweichort bei schlechtem Wetter:  
Geschwister-Scholl-Gymnasium, Stolberger Straße)



**Eintritt frei!**

**Außergewöhnliche Filme an außergewöhnlichen Orten**



# Kebab Connection

D 2004

Regie: Anno Saul

Drehbuch: Fatih Akin, Anno Saul

Kamera: Hans Hubach

Musik: Marcel Barsotti

Schnitt: Tobias Haas

Darsteller:

Dennis Moschitto (Ibo), Nora Tschirner (Titzi),  
Güven Kirac (Mehmet), Hasan Ali Mete (Onkel Ahmet),  
Adnan Maral (Krianis), Adam Bousdoukos (Valid),  
Cem Akin (Altan), Nursel Köse (Hatice) u.a.

Länge: 96 Minuten

„Du zuerst Digger!“ - „Nee, erst du!“ - „Digger geht vor.“  
- „O.K., Mann... Einen Döner!“ - „Ich auch, macht zwei  
Döner.“ - „Sorry, aber ich habe nur noch einen.“



## Der junge Deutschtürke Ibo hat drei Probleme:

1. Als Kung-Fu-Fan lässt er in einem Kinospot für den Dönerladen seines Onkels zwei Schwertkämpfer aufeinandertreffen, die sich um den letzten Döner streiten. Dabei verliert einer seinen Kopf. Der Onkel ist schockiert und verstößt seinen Neffen aus der Sippschaft.
2. Ibos Freundin Titzi erwartet ein Kind, und das obwohl sein Vater ihn seit Kindesbeinen davor gewarnt hat, eine Deutschen zu schwängern.
3. Ibo fühlt sich viel zu jung, um die Vaterrolle zu übernehmen.



Aus diesen Konfliktfeldern entwickelt sich eine außergewöhnlich amüsante Komödie, die mit den Vorurteilen der deutsch-türkischen Community genüßlich spielt.

Neben den grotesken Situationen, die sich aus dem Zusammenprall der unterschiedlichen Kulturen ergeben, zitiert KEBAB CONNECTION munter die Filmgeschichte. Da wird Ibos Kampf mit dem Kinderwagen als Reminiszenz auf den Stummfilmklassiker „Panzerkreuzer Potemkin“ inszeniert, Rat holt Ibo sich bei keinem geringeren als Bruce Lee, bei den Actionszenen grüßt „Matrix“ und in der Schlusszene hauen lokale Mafiagrößen derart aufeinander, dass Bud Spencer und Terence Hill ihre helle Freunde daran hätten.

Für den Schauspieler Dennis Moschitto war KEBAB CONNECTION der große Durchbruch. Sein Slapstick-Talent konnte er danach unter anderem in „Süperseks“, „Zwei-ohrküken“ und „Almanya - Willkommen in Deutschland“ unter Beweis stellen.

Für passende Snacks und Getränke sorgt die Schülerfirma „Tu Was“ der Gemeinschaftshauptschule Aretzstraße.

## Außergewöhnliche Filme an außergewöhnlichen Orten

Kennedypark, Fr. 2.09.2011, 21.00 Uhr  
(bei schlechtem Wetter:  
Geschwister-Scholl-Gymnasium,  
Stolberger Straße 200)

Eintritt frei!

Auskünfte im Stadtteilbüro Aachen-Ost  
Reichsweg 19-42, 0241/432-7661